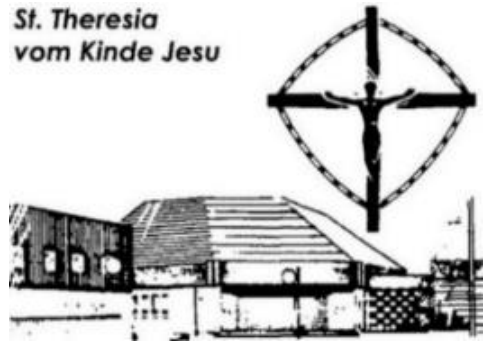


### 3. Sonntag der Osterzeit (18. April 2021)

*Sf. Theresia  
vom Kinde Jesu*



Liebe Schwestern und Brüder!

Am letzten Dienstagabend haben das Pastoralteam und die Gemeinderatsvorstände von Neuem über die Präsenzgottesdienste an den Sonntagen (einschließlich Vorabendmessen) in unserer Pfarrei beraten. Da die Inzidenzzahlen weiterhin deutlich über 100 liegen und die Tendenz steigend ist, haben wir uns schweren Herzens dazu entschlossen, bis einschließlich zum 9. Mai keine Präsenzgottesdienste zu feiern. Wir haben diese Entscheidung getroffen mit der Perspektive, da, wo es möglich ist, ab Christi Himmelfahrt (13. Mai) vorzugsweise unter freiem Himmel Gottesdienste zu feiern, immer unter der Prämisse, dass die Zahlen es zulassen. Darüber werden wir erneut Anfang Mai beraten.

Die Werktagsmessen werden aber stattfinden. Sonntags wird unsere Kirche wie bisher in der Zeit von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr geöffnet sein.

Bitte beachten Sie auch das separate Anschreiben.

Ich wünsche Ihnen allen einen gesegneten Sonntag und eine gesegnete Woche!

Ihr Pastor *Hans-Werner Hegh*

## Lesung aus dem ersten Johannesbrief (1 Joh 2,1-5a)

Meine Kinder, ich schreibe euch dies, damit ihr nicht sündigt. Wenn aber einer sündigt, haben wir einen Beistand beim Vater: Jesus Christus, den Gerechten. Er ist die Sühne für unsere Sünden, aber nicht nur für unsere Sünden, sondern auch für die der ganzen Welt. Und daran erkennen wir, dass wir ihn erkannt haben: wenn wir seine Gebote halten. Wer sagt: Ich habe ihn erkannt!, aber seine Gebote nicht hält, ist ein Lügner und in dem ist die Wahrheit nicht. Wer sich aber an sein Wort hält, in dem ist die Gottesliebe wahrhaft vollendet.

## Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas (Lk 24,35-48)

Die beiden Jünger, die von Emmaus zurückgekehrt waren, erzählten den Elf und die mit ihnen versammelt waren, was sie unterwegs erlebt und wie sie Jesus erkannt hatten, als er das Brot brach. Während sie noch darüber redeten, trat er selbst in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Sie erschrakten und hatten große Angst, denn sie meinten, einen Geist zu sehen. Da sagte er zu ihnen: Was seid ihr so bestürzt? Warum lasst ihr in eurem Herzen Zweifel aufkommen? Seht meine Hände und meine Füße an: Ich bin es selbst. Fasst mich doch an und begreift: Kein Geist hat Fleisch und Knochen, wie ihr es bei mir seht. Bei diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und Füße. Als sie es aber vor Freude immer noch nicht glauben konnten und sich wunderten, sagte er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen hier? Sie gaben ihm ein Stück gebratenen Fisch; er nahm es und aß es vor ihren Augen. Dann sagte er zu ihnen: Das sind meine Worte, die ich zu euch gesprochen habe, als ich noch bei euch war: Alles muss in Erfüllung gehen, was im Gesetz des Mose, bei den Propheten und in den Psalmen über mich geschrieben steht. Darauf öffnete er ihren Sinn für das Verständnis der Schriften. Er sagte zu ihnen: So steht es geschrieben: Der Christus wird leiden und am dritten Tag von den Toten auferstehen und in seinem Namen wird man allen Völkern Umkehr verkünden, damit ihre Sünden vergeben werden. Angefangen in Jerusalem, seid ihr Zeugen dafür.

## Fürbitten:

„Jesus trat in ihre Mitte“. In der Gewissheit, dass der Auferstandene da ist, kommen wir mit unseren Anliegen:

- Am bundesweiten Gedenktag der Corona-Toten bitten wir: Für die vielen Millionen Menschen, die weltweit mit oder an Covid-19 gestorben sind. Für die Familien und Freunde, die unter sehr schweren Bedingungen Abschied nehmen mussten und um sie trauern. Auferstandener Christus, wir bitten dich, erhöre uns.
- In der „Woche für das Leben“ bitten wir: Für alle kranken und schwerkranken Menschen und ihre Angehörigen. Für die Frauen und Männer, die viele von ihnen palliativ und seelsorglich in ihren letzten Wochen begleiten. Auferstandener Christus, wir bitten dich, erhöre uns.
- In der Zeit der Pandemie-Krise bitten wir: Für alle Menschen, die in der Medizin am eigenen Limit arbeiten. Für die vielen, die nicht mehr ein noch aus wissen und ums Überleben kämpfen. Für die Politikerinnen und Politiker, die zum Wohl der Menschen schwierige Entscheidungen treffen müssen. Auferstandener Christus, wir bitten dich, erhöre uns.
- Der NATO-Truppenabzug aus Afghanistan ist beschlossen. So bitten wir für die Menschen in Afghanistan, die voller Angst und Sorge in eine ungewisse Zukunft gehen. Für die Soldatinnen und Soldaten, die bald nach Hause kommen; und

besonders für die, die unter schweren psychischen Belastungen leiden. Auferstandener Christus, wir bitten dich, erhöere uns.

- Am Donnerstag ist der „Tag der Erde“. So bitten wir für alle Frauen und Männer und besonders für die jungen Menschen, die sich für die Bewahrung der Schöpfung einsetzen und versuchen, bewusst und nachhaltig zu leben. Auferstandener Christus, wir bitten dich, erhöere uns.
- In dieser Osterzeit beten wir für die Menschen, die mit ihren Gaben und Fähigkeiten Zeugnis geben für die Frohe Botschaft. Für die vielen, die sich mit der Institution Kirche schwer tun. Auferstandener Christus, wir bitten dich, erhöere uns.

Jesus Christus, Du rufst auch uns zu: „Friede sei mit Euch.“ Dafür danken wir dir und loben dich mit Gott, dem Schöpfer und dem Heiligen Geist, heute, alle Tage und in Ewigkeit. Amen.

### Zur Besinnung:

JESUS	weil Du überall bist,
Du lässt Dich	weil Du alles bist,
nicht festhalten:	weil Du gesucht werden willst,
Einmal bist Du	weil Du Dich finden lässt,
im Brot,	weil Du uns begegnest
im Wein,	im Feuer,
im Wort,	im Windhauch,
in den Menschen.	im Engel,
Du lässt Dich	im Bruder,
nicht festlegen,	in der Schwester.

*Aus: Ilse Pauls, Auf dem Weg. Gedichte und Gebete. Edition Club d'Art international. Klagenfurt 2009.*



### DAS UNSICHTBARE IM SICHTBAREN

Max Beckmann, wohl der größte deutsche Maler des 20. Jahrhunderts, notierte in einem seiner Tagebücher den Satz: „Wenn man das Unsichtbare begreifen will, muss man so tief wie möglich ins Sichtbare eindringen“. Diese Einsicht gilt auch für den Blick auf Jesus: Wenn wir ahnen wollen, was es heißt, Jesus sei wahrer Gott, müssen wir so tief wie möglich in seine Menschheit eindringen: in seine Gleichnisse, in seine Bildworte, seine Heilungen, seine Zeichen-handlungen, sein Leben, sein Sterben. Wenn wir sein Menschsein nicht in seiner ganzen Weite und Tiefe wahrnehmen, werden wir von diesem anderen Geheimnis seiner Person nichts erahnen können.

*Aus: Gerhard Lohfink, Heute – wann sonst? Unangepasstes über Gott und die Welt. Katholisches Bibelwerk, Stuttgart 2014.*



DU BIST DA

Was geht da vor?

Gott, du bist da?

Schon seit langem?

Was, und ich hab dich nicht bemerkt?

Ich ...

Du ...  
O Gott! Das ist super, du bist da!  
Und ich, was fährt in mich?  
Diese Lust, die Menschen zu lieben,  
diese Lust, die Leute auf der Straße zu  
umarmen,  
die Kinder bei der Hand zu nehmen ...  
Diese tolle Lust, die im Leben steckt,  
dass die Menschen es mögen.  
Diese Tollheit, die daherkommt wie  
das schöne Wetter, der Frühling,  
unangemeldet wie der Vogel  
und der Regenbogen, lautlos.  
Es ist so gut, sich zu finden,  
mich zu finden,  
dich zu finden, Gott.

*Gebet einer Sechzehnjährigen, aus: Das Lächeln Gottes. Gebete unserer Zeit. Hrsg. Von Maria Otto und Ludger Hohn-Morisch. Herder Verlag Freiburg Basel Wien 2003.*

#### Segen:

Der Ewige, der von Anfang an für das Leben spricht, bewahre dich auf deinen  
Wegen.

Der Barmherzige, der Sünden vergibt, gebe dir ein offenes Herz.

Der Treue, der zu seinem Wort steht, mache dich zu seinem Boten.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

---

#### **Gottesdienste & Offene Kirche St. Theresia:**

Mittwoch, 21. April, **Hi. Messe** 19 Uhr

Sonntag, 25. April, **Offene Kirche** 9:30 – 11:30 Uhr

Mittwoch, 28. April, **Hi. Messe** 19 Uhr

Sonntag, 2. Mai, **Offene Kirche** 9:30 – 11:30 Uhr

Weitere Informationen auch im internet: [www.pfarrei-stclemens.de/st-theresia.html](http://www.pfarrei-stclemens.de/st-theresia.html)

**KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE  
ST. CLEMENS**

Klosterstraße 15 | 46145 Oberhausen  
Tel. 02 08 / 63 55 41 - 29  
Fax 02 08 / 63 55 41 - 29  
pfarrbuero.stclemens@bistum-essen.de

**PASTOR HANS-WERNER HEGH**

**Stellvertreter des Pfarrers**  
Mergelkuhle 1 | 46147 Oberhausen  
Tel. 02 08 / 63 55 41 - 55  
st.theresia.oberhausen@bistum-essen.de



Pfarrbüro St. Clemens, Klosterstr. 15, 46145 Oberhausen

**AN DIE MITGLIEDER  
DER PROPSTEIPFARREI  
ST. CLEMENS, OBERHAUSEN**

16.04.2021

**BETREFF: KRANKHEIT UND VERTRETUNG DES PROPSTES UND ABSAGE DER VORABEND-,  
SONNTAGS- UND FESTGOTTESDIENSTE IN PFARREI ST. CLEMENS**

## **Liebe Schwestern und Brüder in der Pfarrei St. Clemens!**

Wie die meisten von Ihnen wissen, ist unser Pfarrer Propst Dr. Peter Fabritz krankgeschrieben. Er wird sich für ihn eine sogenannte Sabbatzeit anschließen, so dass er wahrscheinlich für etwa 3 Monate seinen Dienst in der Pfarrei nicht ausüben kann.

Da die Position des Stellvertreters des Pfarrers in unserer Pfarrei nicht besetzt ist, sieht die Regelung des Bistums vor, dass der dienstälteste Pastor der Pfarrei seine Stellvertretung übernimmt. In dieser mir zugekommenen Funktion richte ich – Pastor Hans-Werner Hegh - mich heute an Sie.

Der Personaldezernent unseres Bistums, Dr. Kai Reinhold, hat dem Pastoralteam in der Sitzung vom 16. April zugesichert, dass der Bischof in naher Zukunft (in den nächsten zwei bis drei Wochen) einen Pfarradministrator ernennen wird, der die Leitung der Pfarrei St. Clemens dann übernehmen wird, bis Pfarrer Fabritz wieder seinen Dienst aufnimmt.

Neben dieser Information möchte ich Ihnen mitteilen, dass auch weiterhin keine Präsenzgottesdienste am Sonntag (inkl. Vorabendmesse) und an Feiertagen stattfinden. Die Vorsitzenden der Gemeinderäte und die Pastoralkonferenz bleiben damit bei ihrer Entscheidung, dass Gottesdienste bei Inzidenzen über 100 nicht zu verantworten sind, wenn mit einer größeren Zahl von Mitfeiernden zu rechnen ist. Es ist den Gremienvertreter/-innen bewusst, dass viele Christinnen und Christen sich nach Gottesdiensten, nach Gemeinschaft und besonders nach der Feier der Eucharistie sehnen. Dennoch bitten wir Sie darum, verlieren Sie nicht die Geduld und die Hoffnung.

Damit wir nicht unendlich mit der Politik von einer Verlängerung des Lockdowns in die nächste hangeln, haben wir über die Möglichkeiten der Feier von Gottesdiensten unter nochmals veränderten Bedingungen gesprochen. Daher ist unser hoffnungsvolles Ziel, dass wir ab Christi Himmelfahrt (13. Mai) draußen Präsenzgottesdienste feiern, wenn die Inzidenzwerte und die politischen Entscheidungen es zulassen. Einige unserer Gemeinden haben dies im letzten Jahr erprobt und gute Erfahrungen damit gemacht. Am 4. Mai beraten die Gremienvertreter/-innen erneut über die aktuelle Situation.

Mit dieser Perspektive wünsche ich Ihnen einen gesegneten Sonntag und weiterhin eine gute Osterzeit! Bleiben Sie zuversichtlich und hoffnungsvoll, auch wenn diese Situation für uns alle keine leichte ist.

Mit herzlichen Grüßen,

**Pastor Hans-Werner Hegh,**  
**der derzeitige Vertreter des Pfarrers Dr. Peter Fabritz**

1

**KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS**

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:  
Propst Dr. Peter Fabritz  
Verwaltungsleiter: Hubertus Wennemar

Bank im Bistum Essen  
BIC: GENODE1BBE  
IBAN: DE33 3606 0295 0067 0210 10

Stadtpark Oberhausen.  
BIC: WELADED10BH  
IBAN: DE89 3655 0000 0000 2672 45

**[www.pfarrei-stclemens.de](http://www.pfarrei-stclemens.de)**

**ST. CLEMENS  
ZUSAMMEN. WACHSEN**